

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 19 (1969)
Heft: 1

Artikel: Amphipyra berbera Rungs auch in unserem Faunengebiet (Lep.
Noctuidae)
Autor: Hunziker, P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042720>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AMPHIPYRA BERBERA RUNGS AUCH IN UNSEREM FAUNENGEBIET
(Lep. Noctuidae)

P. Hunziker

Immer wieder zeigt sich, dass auch auf dem Gebiet der Macrolepidopteren noch sensationelle Entdeckungen möglich sind. So veröffentlichte 1963 CH. BOURSIN eine Arbeit unter dem Titel "Eine seit 173 Jahren verkannte europäische Noctua L. (Triphaena O.-; Art: Noctua interposita Hübner, 1789, nec 1790) (Lep. Noctuidae)" und wies nach, dass unter der Bezeichnung Noctua orbona Hufn. bis jetzt zwei Bona Species als eine Art betrachtet worden sind.

Eine analoge Feststellung machte 1967 der Schwede INGVAR SVENNISON mit der Noctuide Amphipyra pyramidea L. . In seiner Arbeit "Amphipyra pyramidea L. en dubbelart (Lep. Agrotidae)" zeigt er den Unterschied zwischen Amphipyra pyramidea L. und A. berbera Rungs. . Um die Nomenklaturfrage auf Grund der Linne'schen Sammlung zu klären, schrieb er im Herbst 1967 an D.S. FLETCHER am British Museum, London, und schlug vor, auf Grund der ca. 1000 im Museum befindlichen Exemplare dieser beiden Arten eine umfassende Arbeit herauszugeben. Dieser Aufruf forderte hat D.S. FLETCHER in der Entomologist's Gazette Folge gegeben. In einer Monographie über Amphipyra beschreibt er die Unterschiede von A. pyramidea L., A. berbera Rungs, A. striata sp.n. und monolitha Guenée sowie aller entsprechenden Subspecies.

Die Verbreitung von A. berbera Rungs erstreckt sich von Marokko, Algerien, W. Tunesien bis Sardinien. Die auch in unseren Breiten vorkommende Amphipyra berbera wird unter A. berbera Svenssoni subsp.n. eingeführt. Bis jetzt wurde diese Art aus Schweden, Frankreich, Deutschland, Österreich, Ungarn, Jugoslawien, Rumänien und der UdSSR in Total 47 Exemplaren festgestellt. In seiner Arbeit "Amphipyra pyramidea L. und Amphipyra berbera Rungs - zwei schwer unterscheidbare heimische Noctuidenarten" gibt Dr. E. URBAHN die Fundorte von 4 weiteren Exemplaren aus der DDR bekannt.

Anlässlich der 148. Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in Einsiedeln im Herbst 1968 wurde das Vorkommen von A. berbera Rungs in der Schweiz von Dr. W. SAUTER anlässlich seines Vortrages "Ein neuer Beitrag zur Noctuidenfauna der Schweiz" gemeldet. Das Schweizer Exemplar befand sich in der Sammlung der ETH und stammte aus Mürren. Bei der Kontrolle meiner Sammlung konnte ich nun feststellen, dass sich unter meinen A. pyramidea L. ebenfalls eine A. berbera Svenssoni Fletscher befindet. Anlässlich einer Exkursion der EGB am 15. Mai 1960 fand ich im Wald am Weg der von Lausen nach der Hersberger Weide (BL) führt an einem kleinen Ligusterstrauch eine vermeintliche A. pyramidea L.-Raupe, die allerdings im Aussehen gegenüber den früher gezüchteten Raupen irgendwie variierte, so dass ich dieselbe mitnahm und weiterzüchtete. Insgeheim hoffte ich, dass daraus die in unserem Gebiet ebenfalls vorkommende A. perflua F. schlüpfen würde. Am 7. August 1960 schlüpfte dann ein♀, das ich für A. pyramidea L. hielt, das aber in Wirklichkeit eine A. berbera Svenssoni Fletscher ist, wie ich anhand der erwähnten Veröffentlichungen feststellen konnte. Meine Bestimmung wurde von Dr. S. SAUTER kontrolliert, wofür ich ihm auch an dieser Stelle bestens danke.

HEINZ BUSER, den ich über die neue Art orientierte, konnte in seiner Sammlung ein ♂ von A. berbera svenssoni Fletscher, das er am 29.7.68 in Sissach am Köder gefangen hatte, feststellen.

Damit dürfte der Beweis erbracht sein, dass A. berbera svenssoni Fletscher auch in unserem Faunengebiet heimisch ist.

L i t e r a t u r

- BOURSIN, CH. 1963 Eine seit 173 Jahren verkannte europäische Noctua L.- (Triphaena O.-) Art: Noctua interposita Hübner, 1789, nec 1790) (Lep. Noctuidae) Zeitschr. d. Wiener Ent. Ges. 48, Nr. 12 Seite 193 - 206.
- FLETCHER, D.S. 1968 Amphipyra pyramidea (Linnaeus) and A. berbera Rungs (Lep., Noctuidae), two species confused Ent. Gazette Vol. 19, Seite 91-106.
- SVENSSON, I. 1968 Amphipyra pyramidea L. en dubbelart (Lep. Agrotidae) Opuscula Entomologica 33, Seite 183-188.
- URBAHN, E. 1968 Amphipyra pyramidea L. und Amphipyra berbera Rungs - zwei schwer unterscheidbare heimische Noktuidenarten. Ent. Nachrichten 12, Nr. 9. Seite 97-102

Adresse des Verfassers:

Hunziker Peter
Holdenweg 204
4411 Arisdorf